Die 2023 Teilnehmenden und das kanthari Team

kanthari Quartalsbericht 4-2023

"Am Silvesterabend feiert die ganze Welt die Tatsache, dass sich ein Datum ändert. Lasst uns die Daten feiern, an denen wir die Welt verändern."
- Akilnathan Logeswaran -

Die Halle ist bis zum letzten Platz besetzt. Alle warten sie gespannt auf den nächsten Sprecher, Krishna Dulal aus Nepal. Seine Geschichte beginnt auf den Straßen von Kathmandu. Es war Winter, und sehr kalt. Krishna war 9 Jahre alt als er, seine zwei Jahre jüngere Schwester und seine Mutter vom Vater aus dem Heimatdorf verjagt wurden. Die Mutter war an Epilepsie erkrankt. Die lokalen Heiler konnten ihr nicht helfen. Man glaubte, sie sei von Dämonen besessen und die beiden Kinder seien so verflucht wie ihrer Mutter. Krishna beschreibt eindrücklich, wie seine Mutter sich inmitten einer Gruppe von gaffenden Schaulustigen in Krämpfen windet und wie er und seine Schwester, so klein wie sie waren, sich ängstlich um sie und die zukünftige Nahrung kümmern mussten. Die Organisation Rokpa, eine Einrichtung für Waisenkinder, nahm sich der Geschwister an, und so wuchsen sie in einem Heim auf. Auch die Mutter wurde medizinisch versorgt und bekam die Möglichkeit, eine kleine Tee-Stube zu leiten.

Liebe Freunde und Förderer,
wie in jedem Jahr, ist das letzte Viertel des Jahres voller Ereignisse und es fällt uns nicht leicht, die entsprechenden Highlights unter den vielen auszuwählen. Aber fangen wir doch am Ende, bei den kanthari TALKS an.
Die TALKS-Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder ein eindrückliches Ereignis. 22 Reden, in denen die Teilnehmenden über ihre persönlichen Geschichten, über die Probleme ihrer Heimatregionen und natürlich über ihre geplanten Projektideen sprachen. Spannend waren die integrierten Filme, Tänze und nachgespielte Szenen aus ihrer Kindheit oder ihren Krisen.

Mutongi (links) aus Simbabwe wurde HIV-positiv geboren und gründete ein Waisenhaus für AIDS-Waisen. Krishna aus Nepal unterstützt Bauern auf dem Lande in Nepal.

Bosede aus Nigeria während der SPREAD THE SPICE Ausstellung. Sie befähigt Frauen u.a. in Tie & Dye skills

Eltrud aus Kenia mit Nyoboo (Margret), einer ihrer Schützlinge

Zusätzlich gab es 14 Kurzfilme über die Arbeit der Alumni. Das alles wurde von unseren engagierten Moderatorinnen Sristi und Priya begleitet. Sie können alle Reden nochmal sehen auf www.kantharitalks.org

SPREAD THE SPICE

Zu jedem Akt gehört im kanthari-Curriculum ein spannendes Finale. Der dritte Akt endet wie in jedem Jahr mit "Spread the Spice", einer Ausstellung in der Stadt Trivandrum. Während wir in den vergangenen Jahren bei der Organisation mithalfen, wagten wir in diesem Jahr das Experiment, die gesamte Planung und Ausführung in die Verantwortung der Teilnehmenden zu übertragen. Dazu gehört neben der Projektplanung, das Fundraising und die gesamte Medienarbeit. Drei Tage lang wurden Besucher aus Trivandrum durch die Ausstellung geführt, eine Ausstellung von Zukunftsideen und neuen Lösungsansätzen. Alle Besucher bekamen einen Einblick in die zum Teil recht düsteren Realitäten der Heimatregionen unserer Change makers.

Der Curriculum-Workshop

In einem einwöchigen Workshop wurden die Teilnehmenden mit einer in kanthari entwickelten Methode zur alternativen Curriculum Entwicklung vertraut gemacht. Fast alle haben unter anderem auch Training und Bildung zum Thema. In diesem Workshop wurde es aber konkret: Wer sind die Lernenden? Sind es Kinder oder Erwachsene? Warum würden sie sich für das angedachte Thema interessieren und, sehr wichtig, warum wäre der Lerninhalt für sie relevant?
Nach dem Workshop haben alle ihre eigenen Lehrpläne entworfen, die jeweils eine individuelle Geschichte erzählen. Manche dieser Lehrpläne fanden sogar Eingang in ihre Abschlussreden. Nelson aus Malawi kämpft gegen Unterernährung. Während andere NGOs sich auf die Eltern beziehen, plant Nelson eine mobile Kinderküche, in der Fünf- bis Neunjährige kochen und gärtnern lernen. Sein Curriculum erzählt die Geschichte der fünf Geschmacksrichtungen. Zu jedem Geschmack gibt es ein aufregendes Lernthema.
Mary aus Kenia, die eine Hotelfachschule für Jugendliche aus dem Slum gründete, hat ihr Curriculum wie ein Sechs-Gänge Menü aufgebaut. In ihrer Rede wurde es sehr eindrücklich dargestellt. Von der Vorspeise bis zum Espresso waren alle Gänge den Leerinhalten zugeordnet.

Die Arbeit der Alumni

Eltrud Akeyo aus Kenia (2022) - www.riekowise.org
Eltrud wuchs bei ihrer Großmutter auf, die bei allen Nachbarn und Kindern des Dorfes sehr beliebt war. Dann aber wurde die Großmutter dement und daraufhin von denselben Nachbarn als Hexe beschimpft. Beide wurden ausgeschlossen und sogar von den Dorfärzten vernachlässigt. Eltruds Organisation "RIEKO VILLAGE" bietet eine Plattform, die ältere Menschen, Jugendliche und Kinder durch Aktivitäten zusammenbringt. Das gemeinschaftliche Gärtnern und Kochen fördert den Zusammenhalt, sowohl Vorurteile wie auch Aberglauben werden in Frage gestellt werden.
Rieko unterstützt mittlerweile 30 ältere Menschen, 75 Kinder und 40 Jugendliche.

Teh Francis - Kamerun (2016)

- Die Organisation Enkindle Cameroon wurde 2016 von Teh Francis Yai gegründet, um die sozioökonomische Stärkung von Frauen auf dem Land in Kamerun zu fördern. Sie bietet Business-Training mit Schwerpunkt Table Banking an. Nur wenn Frauen eine langfristige Arbeit und ein Einkommen haben, können sie einen wichtigen Beitrag zur Bildung ihrer Kinder leisten. Obwohl die gesamte Ausbildung

SPREAD THE SPICE 2023

Neue Plakate mit Infos zu den Teilnehmern von 2023

in einem Konfliktgebiet stattfindet, konnten bis heute mehr als 1400 Frauen ausgebildet werden. 74 junge Mütter haben ebenfalls eine Berufsausbildung erhalten. 600 Kinder haben durch das Programm für Kinderpatenschaften und Stipendien Zugang zu einer schulischen Ausbildung bekommen. All diese Aktivitäten haben mehr als 16000 Menschen positiv beeinflusst. Ende 2023 wird "Enkindle Cameroon" seine Arbeit auf weitere Gemeinden ausdehnen.

Raja KR aus Indien (2011) - www.gnequality.org
Ketten sprengen, Zukunft erschaffen - das ist der umfassende Ansatz der Organisation Global Network for Equality (GNE). GNE bietet Bildung, Gesundheitsvorsorge, Rechtshilfe und andere Dienstleistungen, die erforderlich sind, um Kindern von verurteilten Tätern und deren Opfern Chancen für ein neues Leben zu geben. Darüber hinaus plädiert Raja für die Rehabilitation von Gefangenen. Nachdem Raja 2012 sein Studium bei kanthari abgeschlossen hatte, wurde er Anwalt und unterstützte bereits über 500 vernachlässigte Kinder von Tätern und Verbrechensopfern in mehr als 12 Distrikten im südindischen Staat Tamil Nadu. Er hat erfolgreich über 80 Rechtsstreitigkeiten verhandelt. Dabei handelt es sich um Fälle, die zu einer stärkeren Gewährleistung der Menschenrechte im Strafvollzug und zur Freilassung unschuldig eingesperrter Personen geführt haben.

kanthari in den Medien:
- New Indian Times:
Crossing continents with a dream
- The New Indian Express:
Spicing up Social Change
- Kleine chili voor grote verandering
Peel en Maas, Holland
Wir wurden mehrfach zu Veranstaltungen eingeladen:
- Empower, eine Konferenz für Erfinder von Hilfsmitteln. - Keraleeyam, ein Fest des Staates Kerala und bei - Nish, eine Debatte zum Umgang mit Hilfsmitteln für Menschen mit Behinderungen.

Liebe Freunde und Förderer.
Es war ein gutes Jahr führ kanthari. Wir freuen uns über ein hervorragendes Team, das mittlerweile gut aufeinander eingestimmt ist, und wir alle sind einhellig der Meinung, dass die Zusammensetzung der Teilnehmenden gut gelungen ist. Es war eine ausgewogene Gruppe, die jüngste Teilnehmerin war 23 Jahre alt und der älteste 66. Es handelte sich um solche mit viel und weniger Erfahrung, mit und ohne Schul- oder Universitätsabschluss, und mit und ohne Behinderungen. Und trotz oder vielleicht auch gerade aufgrund der Diversität gab es ein durchweg hohes Engagement und untereinander eine große Solidarität.

Die 22 Changemaker aus 11 Ländern sind nun in ihre Heimatregionen zurückgekehrt. Manche haben bereits mit der Umsetzung ihrer Ideen begonnen. Das macht uns Mut für unsere weitere Arbeit und gibt uns einen positiven Ausblick ins kommende Jahr.
All das ist nur möglich auf Grund Ihrer großzügigen Unterstützung und Ihre Bereitschaft uns auch in Zukunft weiterhin zu fördern.
Wir würden uns auch freuen, wenn Sie unseren Vierteljahresbericht an andere Interessierte weiterleiten können.

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr, bleiben sie gesund und verlieren Sie nicht die Motivation, im Kleinen und im Großen etwas zu verändern.
Mit den besten Wünschen,

das ganze kanthari Team,
Ihre sabriye tenberken,
Ihr paul kronenberg.

Spenden leicht gemacht:
scannen Sie den QR code

Teh Francis, der Gründer von Enkindle Kamerun

Der Ministerpräsident von Kerala, Pinarayi Vijayan, besuchte den Kanthari-Stand in Keraleeyam

Die kanthari-Teilnehmer 2023 und das kanthari-Team

SPENDEN AUFRUF:

Mit ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbildung von marginalisierten Menschen und hilft ihnen, mit ihren eigenen Projekten, lokale Probleme zu bekämpfen. Ihre Spende wirkt so über viele Jahre und erreicht unzählige hilfsbedürftige Menschen rund um den Globus.
Bitte spenden Sie Hier

Vielen Dank!